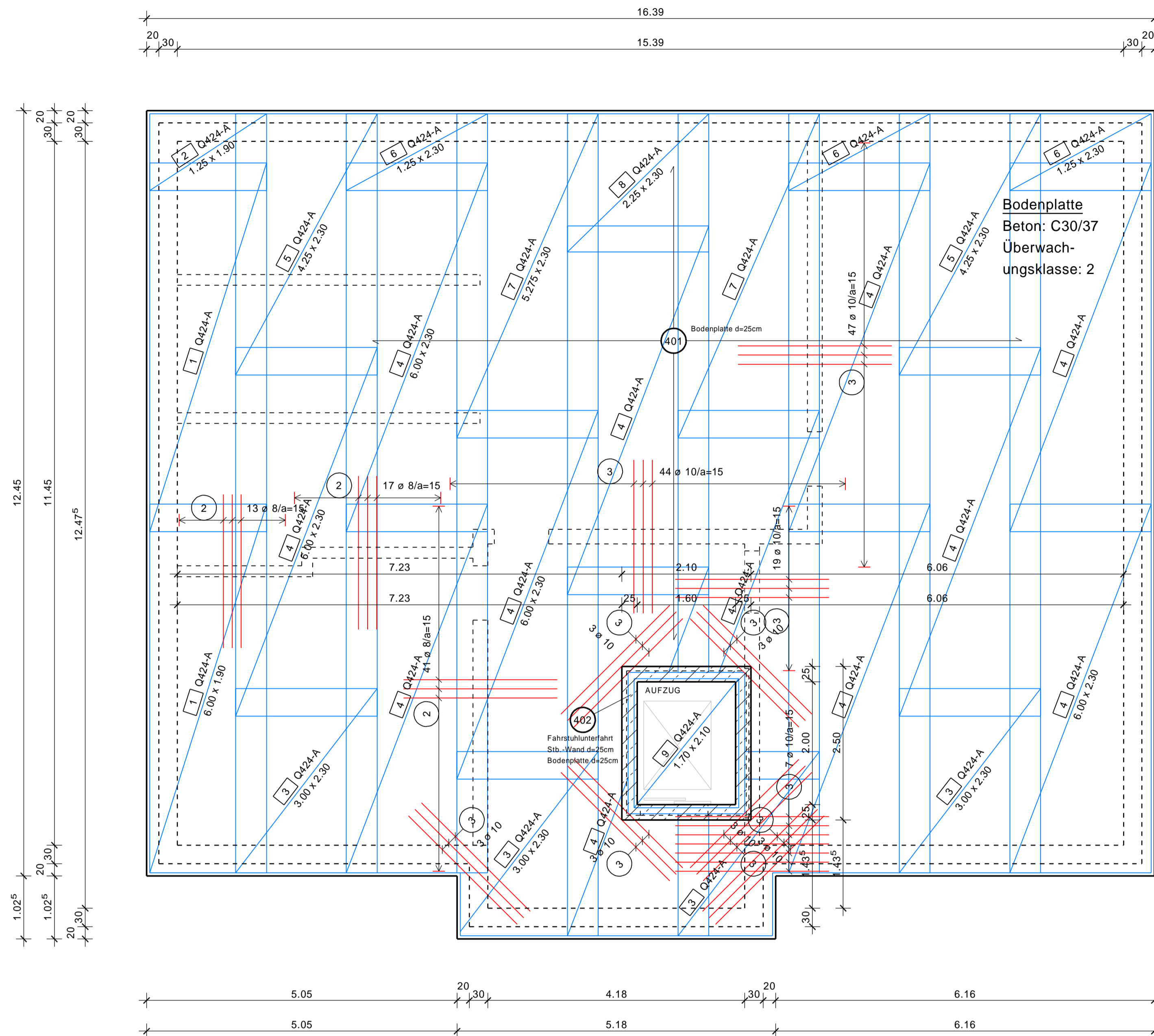


Grundriss Bodenplatte d=25cm M 1:50

Ausführung als "Weiße Wanne"

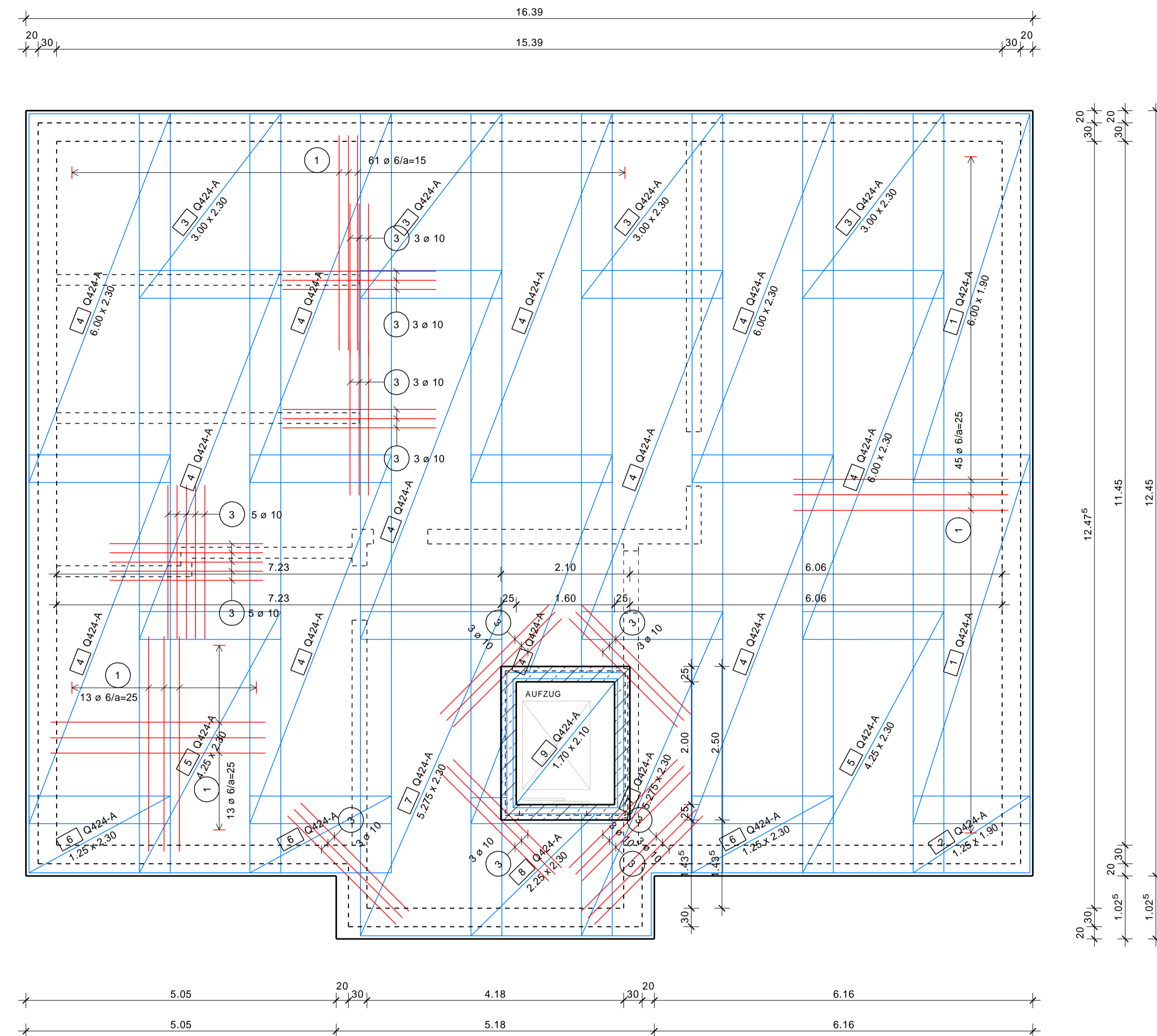
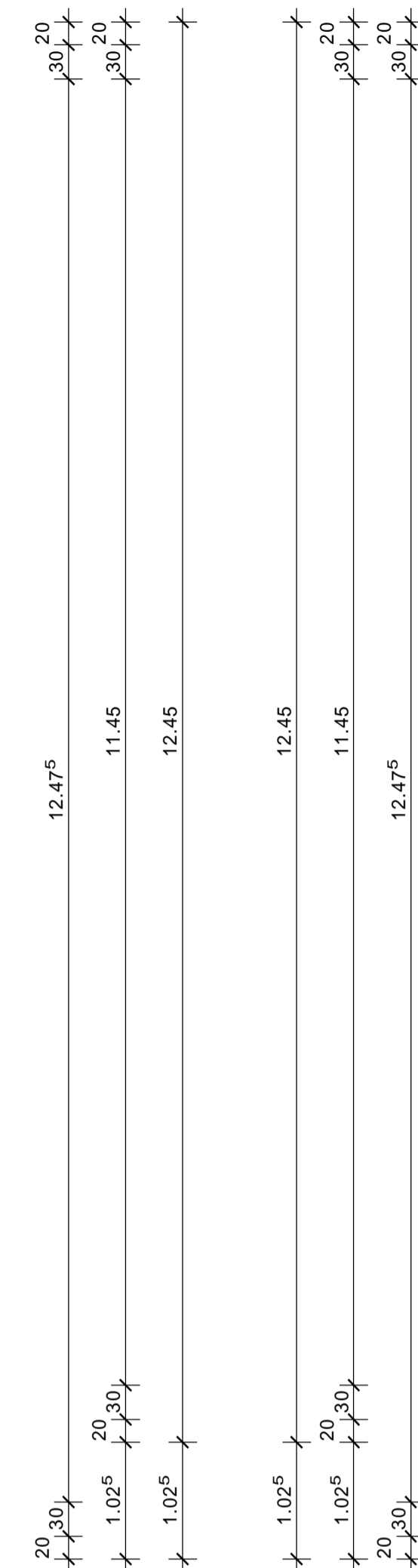
untere Bewehrung

obere Bewehrung



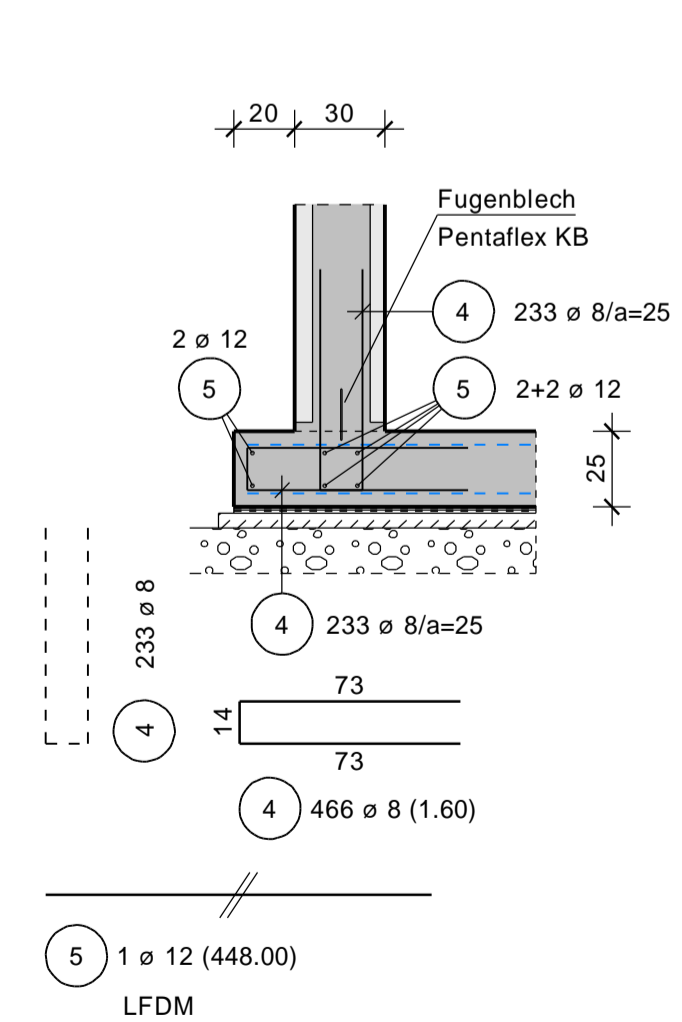
Unterstützungskörbe:

250.00 lfdm DBV-DT-14-B-L



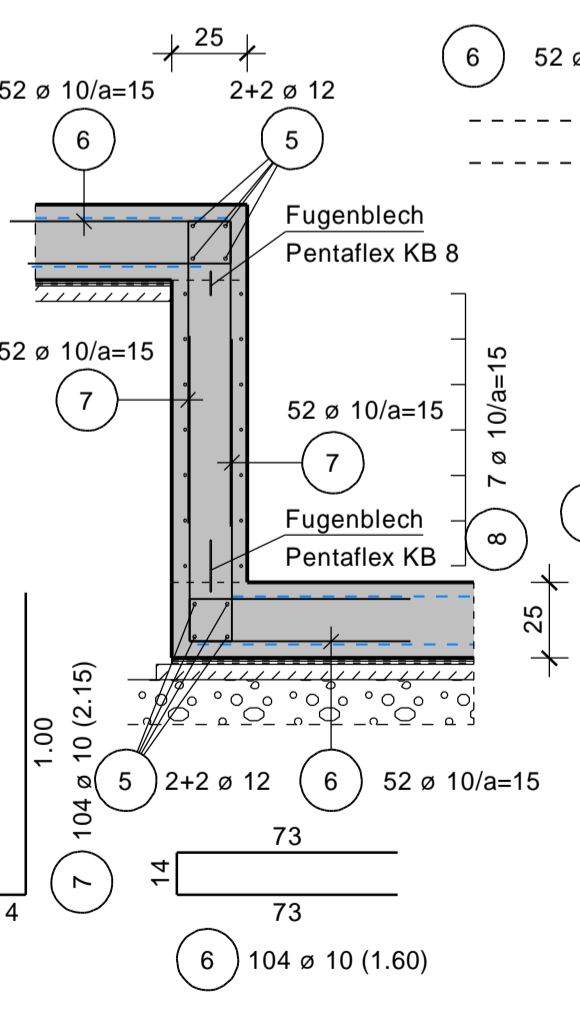
Schnitt 1-1 M 1:25

Randeinfassung Bodenplatte



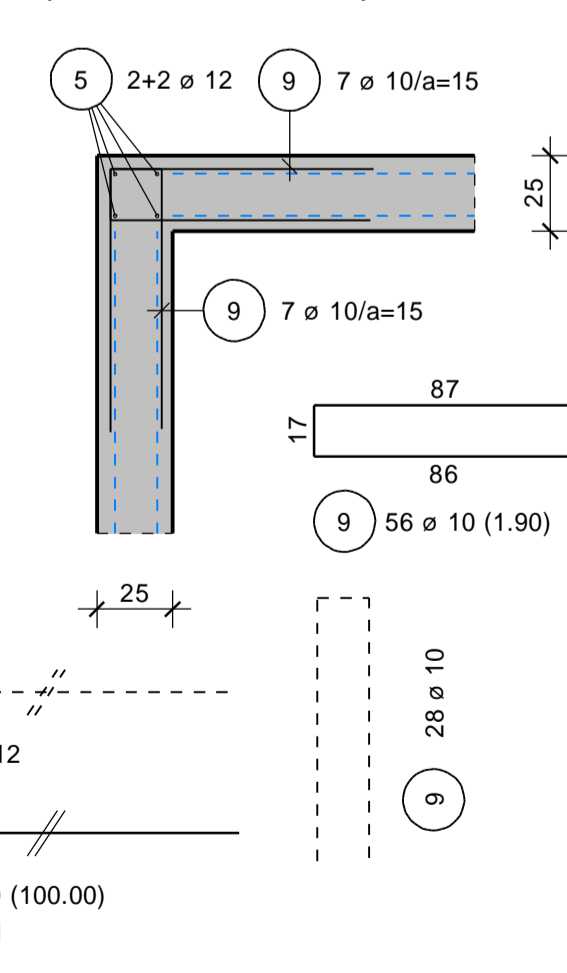
Bewehrung Fahrstuhlunterfahrt M 1:25

Querschnitt Stb.-Wand

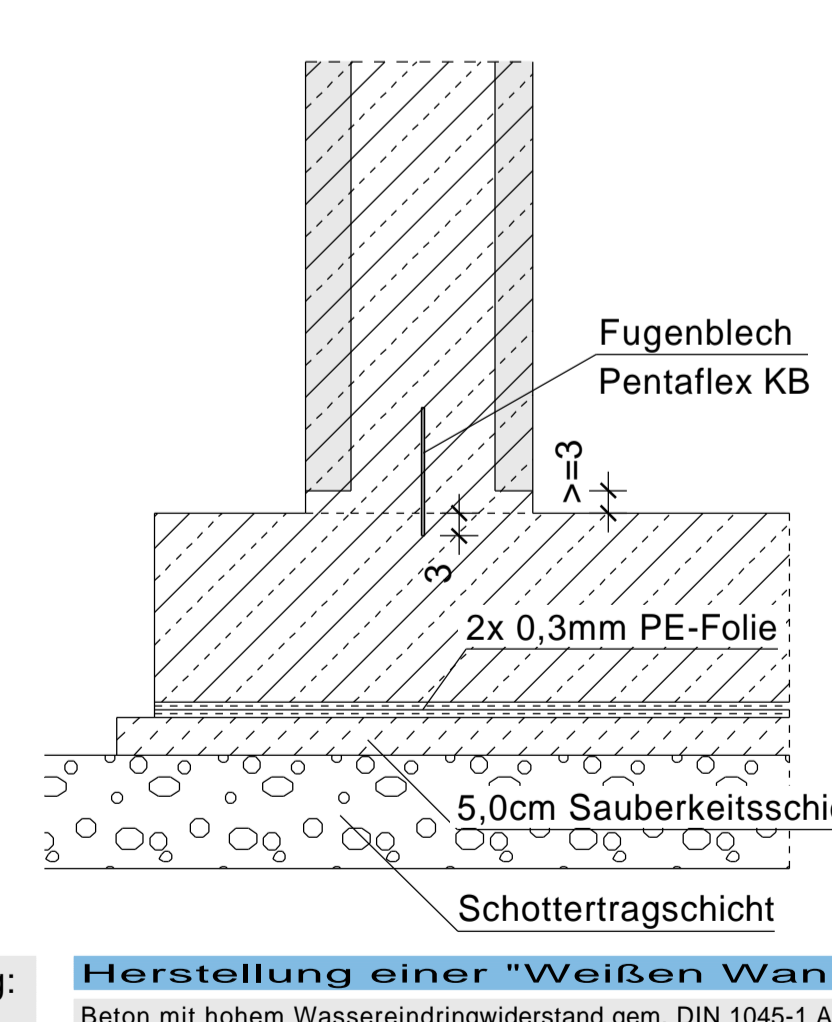


Eckverbindung Stb.-Wand

(4x ausführen)



Pentaflex KB Sohlenanschluss M 1:20



Biegen von Betonstäben nach DBV-Merkblatt "Betondeckung und Bewehrung 2002-07"

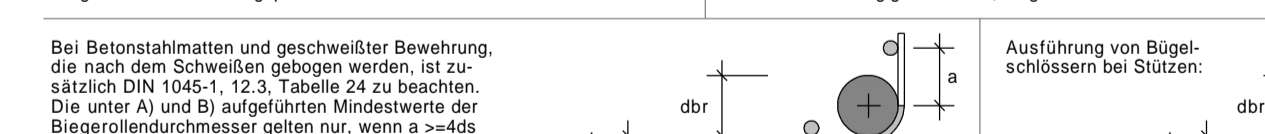
Bei der Bestimmung des Biegerollendurchmessers dbr ist DIN 1045-1, 12.3, Tabelle 23 zu beachten und nach der bestenfalls Funktion der Biegung zu unterscheiden:



Mindestwerte der Betondecke	Biegerollendurchmesser dbr [mm]
rechtw. zur Krümmungsebene	min dbr = 10 ds
> 100 mm und > 7 ds	min dbr = 15 ds
> 50 mm und > 3 ds	min dbr = 20 ds
<= 100 mm und <= 3 ds	min dbr = 20 ds

Biegung nach A) zur Herstellung und Überprüfung ist der erforderliche Biegerollendurchmesser immer anzugeben und zwar an der Biegung im Bewehrungsplan und auf der Stabliste.

Biegung nach B) ist an der Biegung Form im Bewehrungsplan noch auf der Stabliste ein Biegerollendurchmesser anzugeben, so ist erf. dbr in Abhängigkeit von ds, obiger Tabelle zu entnehmen.



Bei Betonstahlmatten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gebogen werden, ist zusätzlich DIN 1045-1, 12.3, Tabelle 24 zu beachten. Die unter A) und B) aufgeführten Mindestwerte der Biegerollendurchmesser gelten nur, wenn a >= 4ds (a=Abstand der Schweißung vom Krümmungsbogen).

Ortbetondecken: Abstandhalter: Typ nach DBV-Merkblatt "Abstandhalter"
 Elementendecken: Gitterträgerhöhen analog zu den Abstandhaltern wählen oder zusätzlich Abstandhalter verwenden.
 Lagesicherung der oberen Bewehrung: nach DBV-Merkblatt "Unterstützungen"

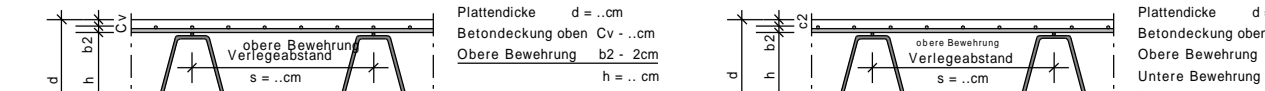
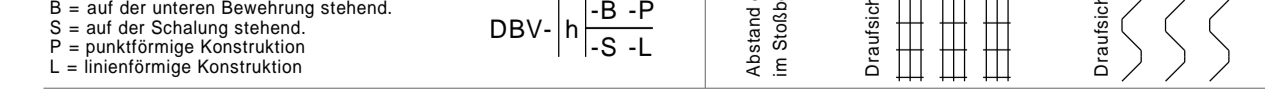
Bei Bauteildicken bis ca. 50cm liegt das DBV-Merkblatt die Anforderungen an die Unterstüztungen fest und regelt deren Anwendung.
 Für Unterstüztungen, zertifiziert gemäß DBV-Merkblatt, sind folgende Lasten festzulegen:
 linienförmige Unterstüztungen (U-Körbe, -schlangen) Pzul = 0,67 kN/m
 punktförmige Unterstüztungen (Unterstützungsböcke) Pzul = 0,5 kN/Bock

Maximaler Verlegetabstand s für Unterstüztungen

Stabdurchmesser ds	linienförmige Unterstüztung	punktförmige Unterstüztung
<= 6,5 mm	s=50cm	s=50cm
6,5 mm < ds <= 12 mm	s=70cm	s=70cm
ds > 12 mm	s=70cm	s=70cm

*) sind die unterstützenden Stäbe ds >= 12 mm, kann ein rechnerischer Nachweis des Verlegetabstandes durchgeführt werden.

Bezeichnung der Unterstüztungen:
 DBV - nach dem Merkblatt zertifizierte Unterstüztung
 h = Unterstüztungshöhe (Bestmaß) in cm
 B = auf der unteren Bewehrung stehend
 S = auf der Schalung stehend
 P = punktförmige Konstruktion
 L = linienförmige Konstruktion



Legende-Mauerwerk

Schraffur im Grundriss	Rohdicke kg/dm3	Festigkeitsklasse	Mörtelgruppe	Anwendung
[Symbol]	>= 0,7	6	II (LM)	Außenmauerwerk
[Symbol]	>= 0,8	12	II	Innen + Außenm.
[Symbol]	>= 2,0	12	II	Trennwände
[Symbol]	>= 0,8	12	III	Innen + Außenm.
[Symbol]	>= 1,2	20	III	Innen + Außenm.
[Symbol]	>= 1,6	28	III	Innen + Außenm.
[Symbol]	<= 0,8			nichttragende Innenwände d<=11.5cm

Alle Maße sind mit den Architektenplänen zu vergleichen!

ÄNDERUNGEN: Index: Datum: Bemerkung:

Konstruktion nach DIN 1045-1	BAUSTOFFE (wenn nicht anders angegeben)
Beton und Betondeckung siehe Tabelle	Beton: BST 20/21 C 20/21 Formstahl: S 235/235 Heiz: NH C 235/235

Das Exemplar stimmt mit den geprüften Unterlagen überein

STATIK MAASS

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung und Energieberatung
 Witteborgrstraße 11b, 59199 Bönen
 Telefon: 02383 / 50427 Telefax: 02383 / 50905
 mail: info@statik-maass.de web: www.statik-maass.de
 Niederlassung Hamm: Magdeburgerstr. 4, 59077 Hamm / Tel. 02381/3716679, Fax. 02381/3716678

BAUVERFAHREN: Eहेleute Dr. Mustermann
 Errichtung eines 5-Fam. Wohnhauses

BAUTEIL: Bewehrungsplan
 Bodenplatte

Projekt Nr.: 11 00 0000 DATUM: 00.00.2011 MASSTAB: 1:50/25 BEARBEITER: Schumacher PLAN-NR.: B1

Beanspruchungskategorie	"drückendes Wasser" nach DIN 1045-3 Tabelle 4				C (N/mm²)	fctk (N/mm²)	fctm (N/mm²)	ÜK	max. Korngröße (mm)
	Kategorie	Exposition	Feuchte	Druck					
Expositionsklassen und Betondeckung	XC	XF	XF	XF					
Ingenieurbauf	XC	XF	XF	XF					
alle Bauteile bewehrt									
Bodenplatte/ Außenwände unter GOK	x	x	x	x	C30/37	35	2	32	
Außenwände über GOK	x	x	x	x	C30/37	40	2	32	

Betonbehandlung:
 Herstellung einer "Weißen Wanne"
 Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gem. DIN 1045-1 Abs. 5.5.3
 Zement: CEM III 32.5 N-NW / Beton: C30/37
 Wassergehalt: (w/z)eq <= 0,55
 Betonverflüssiger BV oder Fließmittel FM verwenden.

Nachbehandlung:
 Eine Nachbehandlung des Betons ist zwingend erforderlich:
 Bodenplatte mit PE-Folie abdecken und feucht halten.
 Wände mind. 6 Tage in der geschlossenen Schalung stehen lassen, siehe Merkblatt "Nachbehandlung von Beton" der Baubehörde Zement.
 Rohrdurchführungen nur mit Sonderbauteilen für die Weiße Wanne herstellen.
 Die Bodenplatte ist durch zwei Lagen 0,3 mm PE-Folie von der Sauberkeitsschicht zu trennen.